

Gemeindebrief der Ev.-altreformierten Gemeinde Laar

Wie lieb sind mir
deine Wohnungen,
HERR Zebaoth!

Psalm 84, 2
= Inschrift der Kirche

November - Dezember 2016

Nummer 252



Wenn es dunkel wird...

Umso fester haben wir das prophetische Wort.

Ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet

als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort,

bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.

1. Petrus 1, 19

Was machst du, wenn es Probleme gibt? Wenn es dunkel wird im Leben? Wohin fliehst du, was hält und trägt dich? Familie, Gesundheit und irdische Sicherheiten vergehen. Hat dein Leben ein Ziel? Weißt du, wohin die Reise geht?

Der 1. Brief des Petrus kennt diese eigenartige Stimmung von aufkommender Dunkelheit und fast ein wenig von „Weltuntergang“, wie viele sie gerade im dunklen November erleben. Volkstrauertag, Buß- und Betttag, Ewigkeitssonntag – und ein kalter Herbstwind lassen uns frösteln.

Wir hüllen uns umso fester in eine warme Jacke. Die wärmt den Leib! Aber was wärmt die Seele? Petrus schreibt vom prophetischen Wort, also vom Wort Gottes. Es scheint in der Dunkelheit, bis Gottes großer Tag anbricht.

Wenn es dunkel wird, brauchst du ein Licht zur Orientierung! Gottes Wort überwindet alle Nacht, auch die Nächte unserer Seele. Sein neuer Morgen bricht an, wo wir ihn suchen – und am Ende unserer Erdenzeit in seine Gegenwart hinüber gehen. Du findest Trost und Gegenwart in den Gottesdiensten seiner Gemeinde! Wer sie versäumt, bleibt in der Finsternis!

„Jesus Christus ist das eine Wort Gottes, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen haben.“ (Barmen 1)

gjb 12.10.2016

Predigtdienste**November-Dezember 2016**

Datum		EAK - 10 Uhr	EAK - 14 Uhr	ERK 10 Uhr
06.11.		P. Dr. Beuker 7. Abendmahl TK Äußere Mission	P. Dr. Beuker	Präses Nordholt, Nordhorn
13.11.	Volkstrauer- tag	P. Dr. Beuker TK Partnerschaftsarbeit auf Sumba	P. Dr. Beuker	Gemeinsam bei altreformiert
16.11.	Buß- und Betttag	Gemeinsam in der röm.-kath. Kirchenkaffee 20 Uhr P. Dr. Beuker TK Leichenhalle		
20.11.	Ewigkeits- sonntag	P. Dr. Beuker Kirchenkaffee TK Friedhof	Kein Gottesdienst	Gemeinsam bei altreformiert
27.11.	1. Advent	Gemeinsam bei reformiert	Lektor M. van Zwoll	P. Dr. Beuker TK Suchtberatung des DW
04.12.		P. Dr. Beuker TK Blekkerhof Uelsen	P. F. Schrader, Eml.	Theol. Mitarbeiterin S. van Anken
11.12.	Hilfsdienst	P. H. Teunis, Hoogstede TK Pro Anima	P. H. Teunis, Hoogstede	Gemeinsam bei altreformiert
18.12.		Lektorin M. Vogel Kirchenkaffee TK Jungschar	Kein Gottesdienst	P. Dr. Beuker Kirchenkaffee
24.12.	Heiligabend	15.30 Uhr Kigodi P. Dr. Beuker TK Brot für die Welt		15.30 Uhr Kigodi-MAK
25.12.	1. Weih- nachtstag	Gemeinsam bei reformiert	Kein Gottesdienst	P. Dr. Beuker Abendmahl TK Brot für die Welt
26.12.	2. Weih- nachtstag	P. G. Klomp maker, Benth. TK Brot für die Welt	Kein Gottesdienst	Gemeinsam bei altreformiert
31.12.	Silvester	19.30 Uhr P. Dr. Beuker TK Lebenshilfe Nordhorn		Gemeinsam bei altreformiert
01.01. 2017	Neujahr	11 Uhr P. Dr. Beuker TK Lebenshilfe Nordhorn	Kein Gottesdienst	Gemeinsam bei altreformiert
08.01.	GJB Urlaub	Gemeinsam bei reformiert	Pn. coll. Toplak, Nordh.	ÄP T. Jung, Neuenhaus

Zu den Gottesdiensten

Am 6. November wird in der Fürbitte an die altreformierte (Gesamt)Synode am 9. November in Veldhausen und an die gemeinsame reformiert-altreformierte Synode (vom Synodalverband) am 12. November in gedacht werden

Am Volkstrauertag, 13. November, sammelt die Feuerwehr wie jedes Jahr vor dem Eingang der Kirche, in diesem im Rahmen der „Woche für Blinden.“

Am 16. November feiern wir um 20 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche. Vertreter aller Gemeinden bereiten ihn vor, die Predigt hält P. Beuker.

Am Ewigkeitssonntag erinnern wir an die Verstorbenen des letzten Jahres, namentlich an Gerd D. (17.03.2016), Arendina St. (21.03.2016), Jan K. (19.06.2016), Jan L. (10.10.2016) und Steven M. (31.10.2016).

Neujahr feiern wir um elf Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst zur Jahreslosung 2017 in der

altreformierten Kirche.

Aus dem Kirchenrat

Asylkreis Emlichheim

Am Mittwoch, 9. November 2016, stellt der Asylkreis aus Emlichheim unter Leitung von Pastor Sievers um 19.30 Uhr im reformierten Gemeindehaus in Laar seine Arbeit vor. Alle Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen. Die älteste Konfergruppe nimmt geschlossen an diesem Treffen teil. Für die Jüngeren fällt an dem Tag der Konfer aus wegen der ganztägigen altreformierten Synode. Sie dürfen gerne abends dazukommen.

Reformierte Konferenz

Am Samstag, 12. November 2016, findet von 10 Uhr bis 14.30 Uhr im reformierten Gemeindehaus in Wilsum die halbjährliche Reformierte Konferenz statt. Alle Gemeindeglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Konferenz weiß sich der reformierten Tradition verpflichtet. Sie müht sich um Hilfen für den praktischen Dienst in den Gemeinden. Prof. Dr. Traugott Roser aus Münster spricht zum Thema „Ethik am Lebensende“. Roser ist Prof. für Praktische Theologie in Münster.

Infoabend - FAS-Syndrom

Für Mittwoch, den 19. Oktober war im reformierten Gemeindehaus in Laar ein Infoabend vom Eylarduswerk geplant über Alkohol und Schwangerschaft. Er musste aus Krankheitsgründen ausfallen, soll aber nachgeholt werden.

Gespräch MitarbeiterInnen Kigodi

Am 26. Oktober haben sich die MitarbeiterInnen beider Gemeinden zu einem Austausch getroffen, um gemeinsam den Kindergottesdienst in beiden Gemeinden attraktiver zu gestalten und die Arbeit abzusprechen.

Ältestenschulung

An der jährlichen Ältestenschulung auf Borkum Ende Oktober nahmen in diesem Jahr fünf Älteste teil, vier reformierte und ein altreformierter. Im letzten Jahr war fast der ganze reformierte Kirchenrat dort dabei. Die Treffen sind sehr inspirierend für alle Beteiligten. (siehe Extrabericht)

Weihnachtsmarkt

Die Laarer Kirchen sind seit mehreren Jahren gemeinsam mit dem Mittwochstreff mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt vor dem 2. Advent vertreten. Der Mittwochstreff arbeitet an Überraschungen, die man kaufen kann. Vermutlich gibt es auch wieder ein wenig christliche Literatur im Allgemeinen und Infos zu den Laarer Kirchen.

Gerrit Jan Beuker

Zwei Beschlüsse

Der Kirchenrat hat in seinen letzten Sitzungen beschlossen, dass ...

1. ... der Nachmittagsgottesdienst an den Sonntagen ausfällt, an denen unsere Nachbargemeinden in Laar ihr Gemeindefest bzw. Pfarrfest feiern.
2. ... einmal im Jahr alle Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde zu einer „Dankeschönveranstaltung“ eingeladen werden. Die Kosten dafür trägt die Kirchenkasse.

Die erste Veranstaltung ist geplant am Samstag, 20. Mai 2017. Zum Thema „Ehrenamt – Viele Gaben in der Gemeinde“ gibt es in der Januar-Ausgabe des Gemeindebriefes weitere Informationen.

Synode der EAK

Am kommenden Mittwoch, 9. November, findet ab 9 Uhr in Veldhausen die Herbstsynode der Ev.-altreformierten Kirche statt. Als Gäste werden Chris Ferguson und Sabine Dreßler dabei sein. Ferguson ist Pastor der United Church of Canada und seit 2014 Generalsekretär der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen, deren Generalversammlung im nächsten Jahr in Leipzig stattfindet. Sabine Dreßler ist Pastorin und Theologische Referentin für Reformierte Ökumene in Hannover. Mitglieder der Delegation, die im Sommer unsere Partnerkirche auf Sumba besucht haben, werden von ihrer Reise berichten. Außerdem steht der Entwurf für den Dienstvertrag für zukünftige Pastoren in der EAK auf der Tagesordnung. Weitere Punkte sind u.a. die Jugendarbeit, das diakonische Jahresprojekt und der Kollektenplan für 2017. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Johann V.

Aus der Gemeinde

Seniorengeburtstag ab 75 Jahre

07.11.1932	Fenna K., geb B.	84 Jahre
09.11.1938	Alberdina O., geb. L.	78 Jahre
12.11.1928	Leida A., geb. T.	88 Jahre
29.11.1934	Berend-Jan N.	82 Jahre
24.12.1941	Johanna J., geb. W.	75 Jahre

Gottes Segen und Geleit diesen und allen Geburtstagskindern.

„*Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.*“ Psalm 121, 2+3

Aus dem Seniorentreff

23 Senioren hatten sich am 19. Oktober eingefunden zu einem anschaulichen, erfrischenden Bericht von Pastor Heetderks über die Delegationsreise nach Sumba.

Sumba ist nur eine von den 17500 Inseln Indonesiens, eine kleine unbedeutende Insel, für manche in dem großen Indonesien unbekannt, Sumba hat etwa 600 000 Einwohner, davon über die Hälfte Christen, .Heetderks erzählte in Wort und Bild über die Kirche Sumbas, die Gereja Kirche Sumba (GKS) über das kirchliche, wirtschaftliche und politische Leben, über Spuren unserer ehemaligen Missionsarbeiter Baarlink, Alsmeier. Lange Zeit war Sumba unser Missionsgebiet, heute ist es unsere Partnerkirche. Ein interessanter Nachmittag für alle!

Neuer Termin, mit Einladung an alle Senioren der Gemeinde, ist Donnerstag, der 15. Dezember 14.30 Uhr - die Adventsfeier mit Pastor Beuker.

Albert A.

Aus dem Frauenkreis

Für den 18. August, einem Donnerstagnachmittag, hatten Gesine und Hermina A. einen gemütlichen und interessanten Ausflug vorbereitet. Dafür danken wir den beiden an dieser Stelle nochmals recht herzlich!

Um 14.00 Uhr starteten wir bei der Kirche und legten nach ca. 20 km eine kurze Pause beim Ponyhof Niers in Neuringe ein, um Kaffee bzw. Tee mit Schwarzwälder Kirschtorte zu genießen.

Danach fuhren wir weiter zu unserem Hauptziel, die "Nazareth" Kirche auf dem Twist. Die Gemeinde besteht seit 1945/46, als die ersten lutherischen Christen mit den Flüchtlingsströmen in den Raum Twist kamen. Die Kirche wurde Anfang der 50er Jahre "mitten im Moor" gebaut. Die Kirche steht auf einem sehr großen Gelände mit Gärten, Wiese und Wald und kann nur zu den Gottesdienstzeiten besucht werden. Auf Anfrage finden aber im emsländischweit einmaligen "Garten des Nazareners" (neben der Kirche) kleine Führungen im Bibel- und Klostergarten statt. So eine Führung war an diesem Nachmittag geplant. Dr. Silke Hirndorf, die diesen Garten (und sicher viele mehr) geplant hat, führte uns durch diesen Garten mit ihren vielen Heilpflanzen und Kräutern.

Aller Guten Dinke sind drei: Zum Abschluss der Fahrt gab es im Partyraum der Familie Scholtmann in Emlichheim-Weusten ein leckeres Abendessen.

Fenna J.



GETROST

Wir sind getrost auf allen unsern
Wegen, denn Jesus Christ ist unser
Licht. Er lebt und kommt uns
jeden Tag entgegen. Kommt, hört,
wie unser Tröster spricht:
„Und siehe, ich bin bei euch alle Tage!
Ich halte über euch die Wacht. Dass ich
die Angst und Sorgen mit euch trage,
ist mir gegeben alle Macht.
Ich bin erhöht an meines Vaters Seite,
begleite euch tagaus, tagein. Die
Wohnung ich für euch bei mir bereite.
Da, wo ich bin, sollt ihr auch sein!

Reinhard Ellsel zum Monatsspruch November 2016:

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2016

*Umso fester haben wir das prophetische **Wort**, und ihr tut
gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein **Licht**,
das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und
der Morgenstern aufgehe in euren **Herzen**.*

JEREMIA 31,3

„Er aber zog seine Straße fröhlich ..“

... heißt es in Apostelgeschichte 8,39 über den Kämmerer aus Äthiopien. Dieser Vers bildete den Rahmen für eine viertägige Fortbildung für Kirchenälteste der Ev.-reformierten Kirche, die Ende Oktober auf Borkum stattfand.

Auch aus Laar machten sich vier reformierte Älteste (Bärbel K., Albert L., Jenny Sch.n und Anja T.) und ein altreformierter Ältester (Johann V.) am Donnerstagnachmittag fröhlich und erwartungsvoll auf den Weg nach Emden, um von dort mit einem Katamaran nach Borkum überzusetzen.

Zusammen mit 50 weiteren Schwestern und Brüdern (überwiegend aus der Grafschaft und aus Ostfriesland, aber auch aus dem Emsland, aus Lübeck, Bützow in Mecklenburg-Vorpommern, Braunschweig, Northeim, Göttingen, Celle, Nürnberg und aus dem Allgäu) verbrachten sie vier Tage mit vielen spannenden Begegnungen und Gesprächen ...

... mit den Pastorinnen Hilke Klüver und Reinhild Gedenk und Pastor Siek Postma, dem sehr kompetenten und engagierten Leitungsteam.

... mit dem Kirchenpräsidenten Dr. Martin Heimbucher über die aktuelle und zukünftige Situation unserer beiden Gemeinden in Laar.

... mit Kirchenältesten aus vielen verschiedenen reformierten Kirchengemeinden mit ganz unterschiedlichen Rahmenbedingungen über deren Arbeit in ihrer Gemeinde, interessante Projekte sowie Sorgen und Nöte.



Auf dem Programm standen ...

... Morgenandachten, Bibelarbeiten (Jeremia 29, Apostelgeschichte 8) und Workshops zu Reformation heute: „Allein aus Glauben – allein die Heilige Schrift – allein aus Gnade“.

... ein Informationsaustausch zur Auseinandersetzung mit dem Impulspapier und zur Arbeit damit.

... die Erstellung eines Wochenplans für die Pastorin oder den Pastor in der eigenen Gemeinde aus der Sicht der jeweiligen Ältesten (Aspekt: Belastung/Überlastung - „Auch ein Pastor hat ein Recht auf freie Zeit.“).

... rechtliche und organisatorische Fragen, die Vorstellung einer Homepage und die Möglichkeiten für eine Kirchengemeinde bei facebook.

... freie Zeit für ausgedehnte Spaziergänge bei herrlichem Herbstwetter und bei einer Tasse Tee auf einer Strandpromenaden-Terrasse.

... ein „Bunter Abend“ unter dem Aspekt „Allein aus Spaß!“, sehr viel Musik und ein Gottesdienst in der reformierten Kirche.

... eine überragende Küche mit einem sehr engagierten und hilfsbereiten Team.

Am Sonntagnachmittag machten sich dann fünf Laarer Älteste und fünfzig weitere auf den Heimweg in alle Richtungen in Deutschland, ungemein inspiriert und sehr motiviert, um bis zur nächsten Ältesten-Fortbildung im November 2017 in ihren Gemeinden und darüber hinaus „fröhlich ihre Straße zu ziehen ...“

Johann V.

Weihnachten im Schuhkarton 2016 - Mehr als ein Glücksmoment

Komm, staune mit...

Seit 1996 erleben Kinder vorrangig in Osteuropa, wie Glaube Liebe Hoffnung durch einen Schuhkarton für sie greifbar wird.

Maria ist 13 Jahre alt und wohnt in Darabani (Rumänien). Obwohl sie sehr gerne zur Schule geht, fällt es ihr jeden Tag unglaublich schwer. Sie schämt sich für ihre Armut. Ihre Mutter leidet unter Depressionen und ihr "Zuhause" ist aus ein paar Schrotteilen zusammengebastelt. Als *Maria* im letzten Jahr ihren Schuhkarton auspackte, traten ihr Tränen in die Augen. Süßigkeiten, so etwas hatte sie noch nie gesehen und gegessen. Auch wenn *Maria* kaum etwas anderes kennt als Armut hat sie einen ganz besonderen Traum: "Ich möchte Ärztin werden" Warum? "Um Menschen zu helfen."

Claudia hat zwei Töchter, Nicoletta (4) und Monika(3). Das Weihnachten im Schuhkarton Team lernte sie, bei der letzten Verteileraktion, in der Slowakei kennen. *Claudia* ist im sechsten Monat schwanger und will ihr Ungeborenes zur Adoption freigeben, weil das Geld einfach nicht reicht. Unter diesen Umständen kam der Schuhkarton für ihre beiden Mädchen wie ein Liebesgruß und schenkte ihnen einen unvergessenen Tag. Die Plüschbären haben die Kinder besonders ins Herz geschlossen. Ansässige Kirchengemeinden bemühen sich diese Familie im Alltag so zu unterstützen, dass *Claudia* auch ihr drittes Kind behalten kann.

Komm, pack mit...

Schenken auch Sie einem Kind mehr als ein Glücksmoment und packen Sie einen Schuhkarton. Über 20 Annahmestellen in der Grafschaft sind bereit ihren Karton vom 15. Oktober bis 15. November entgegen zu nehmen. In diesem Jahr gehen die Päckchen überwiegend nach Osteuropa. Die Verteilung wird von Kirchengemeinden unterschiedlicher Konfessionen durchgeführt, oft in Zusammenarbeit mit den dortigen Sozialbehörden. Alle Informationen zu dem Inhalt eines Schuhkarton finden Sie im Flyer oder unter: www.weihnachten-im-schuhkarton.org. Hier kann sich jeder auch Verteil - Videos anschauen.

Komm, rufe an...

Haben Sie Fragen? Benötigen Sie Flyer? Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.

Tel: 05926/520

Komm, mach weiter...

Zum 19. Mal führt Heinrich Terdenge in diesem Jahr die Sammelaktion "Weihnachten im Schuhkarton" in der Grafschaft durch. Ab 2017 wird ein Nachfolger gesucht. Dazu wird eine Informationsveranstaltung angeboten. Interessierte melden sich bitte unter:

Tel: 05941 - 990990.

Heinrich & Silke Terdenge

BUSS- UND BETTAG

„Buße soll uns nicht dazu bewegen, andere Menschen als ‚faule Bäume‘ zu identifizieren. Buße soll uns helfen, den ‚faulen Baum‘ in uns selbst zu erkennen.“

NIKOLAUS SCHNEIDER, VORSITZENDER
DES RATES DER EVANGELISCHEN KIRCHE
IN DEUTSCHLAND



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Eine gute Tat

Martin lebte vor 1700 Jahren im heutigen Frankreich. Er war ein römischer Soldat. Eines kalten Abends ritt er nach Hause in die Stadt. Am Tor kauerte ein armer Mann und bettelte. Martin hatte Mitleid und stieg vom Pferd ab. Martin nahm seinen Umhang ab und zerteilte ihn mit einem



Schwert. Er legte dem Bettler den warmen Stoff um. Dann stieg er wieder auf und ritt in die Stadt. Nachts träumte er von Jesus. Der sagte: „Der Bettler war ich – du hast an mir Gutes getan!“ Als Martin wieder erwachte, war alles anders: Er wollte nicht mehr Soldat sein, sondern dem Glauben Jesu folgen. Er wurde Mönch in einem Kloster.

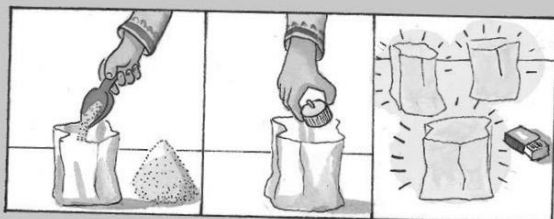


Alle Kinder sind auf dem Laternenzug.
Aber halt, da stimmt was nicht! Findest du die vier Fehler?



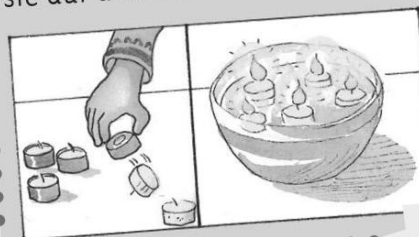
Tüten-Lampe

Fülle Butterbrottüten aus Papier mit etwas Sand, so dass sie gut stehen. Lege ein Teelicht hinein und drück es etwas in den Sand. Zünde es vorsichtig an. Durch die Tüte scheint ein schönes Licht.



Schwimm-Lichter

Fülle eine große Glasschale mit Wasser. Nimm ein paar Teelichter aus der Aluschale und lege sie auf das Wasser. Zünde sie vorsichtig an.



Rätselauflösung: Eiswaffel, Schwimmflossens, Kescher statt Laterne, Tulpe

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

